

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 26.08.2015

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:38 Uhr – 18:05 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg - Vorsitzender des Agenda-Beirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 3 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Alexander Hoffmann	sachkundiger Einwohner	
Herr Christoph Magirius	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Frau Elke Vogel	sachkundige Einwohnerin	privat

Frühzeitiges Verlassen

Frau Susann Enzmann	sachkundige Einwohnerin	18:00 Uhr; TOP 6;
---------------------	-------------------------	-------------------

Stadtratsmitglieder

Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Frank Kotzerke
Frau Britta Mahlendorff
Herr Olaf Nietzel
Frau Anne Straßberger

Gäste

Frau Fischer	Praktikantin UWZ
Herr Bernhard Herrmann	Stadtrat
Herr Welter	Praktikant UWZ

Bediensteter der Stadtverwaltung

Herr Andreas Streich	Abteilungsleiter Abt. 67.3
----------------------	----------------------------

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Herr Stadtrat Scherzberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Diese ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 17.06.2015
-

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

- 4 Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 01/08 "An der Aue"

Vorlage: B-129/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) informiert, dass die Beschlussvorlage bereits im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschlossen wurde.

Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) fragt, warum es keine durchgängige Wegeverbindung am Chemnitzufer gibt und erklärt, dass das für ihn unverständlich sei.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) informiert, dass es einen Änderungsantrag seiner Fraktion gab, um die Wegebeziehung zu ermöglichen und er im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss auf die Problematik hingewiesen habe. Er meint, dass es Aufgabe des Tiefbauamtes sein muss, die Notwendigkeit der Binnenentwässerung zu prüfen.

Herr Scherzberg sagt, dass er in der Stellungnahme an die Verwaltung bereits auf die erforderliche Binnenentwässerung hinweisen habe, er jedoch zeitnah nochmals eine Stellungnahme mit beiden genannten Themen an die Verwaltung geben werde.

Herr Stadtrat Kempe (CDU-Ratsfraktion) weist darauf hin, dass die Probleme der Entwässerung im Umlegungsausschuss besprochen wurden und im Stadtplanungsamt bekannt sind.

- 5 Allgemeine Informationen
-

Sachstand zu von Bürgern betreuten Grünflächen

Herr Streich (Abteilungsleiter Abt. 67.3) erklärt, dass die zentrumsnahen Grünanlagen durch das Grünflächenamt gepflegt werden und die Pflege von Flächen in

Randbereichen der Stadt größtenteils über Vergabefirmen erfolgt. Da dies einen großen Kostenfaktor darstelle, erfolgt in Grünanlagen in Randbereichen vorrangig die Verkehrssicherung aber keine Bepflanzung.

Zu verschiedenen Möglichkeiten der Pflege durch Bürger verweist er auf die Vorlage aus dem Jahr 2014 zum Pflegevertrag städtischer Grünflächen und erklärt, dass auf diesen Vertrag die Resonanz sehr verhalten sei. Er sagt, dass die Baumpflege nicht durch Privatpersonen erfolgen solle, sondern sich die Arbeiten auf Unkraut jäten und Rasen mähen o. ä. beschränken. Des Weiteren gebe es Grundstück-leihverträge, was sich jedoch nur für Vereine eigne. Gleichzeitig gebe es die Möglichkeit des Mitbenutzungsvertrages über das Straßenbegleitgrün. Auch können Flächen gepachtet werden wobei zu begrüßen wäre wenn es Pachtinteressenten für bestimmte größere Flächen gebe. So ein Vertrag bestehe z. B. mit dem NABU zur Biotoppflege, welcher dafür Fördermittel einwirbt.

Seit geraumer Zeit bestehe eine Verbindung zur Ortschaft Grüna, in welcher durch Vertrag konkrete Flächen durch einen Verein gepflegt werden können, wofür eine gewisse Aufwandsentschädigung gezahlt werde. Den Vertragsentwurf wird Herr Streich den Beiratsmitgliedern zusenden.

Herr Streich sagt abschließend, dass das Grünflächenamt dem Anliegen der Grünpflege durch Bürger generell offen gegenüber stehe und Rechnung tragen möchte, der städtische Haushalt dadurch jedoch nicht gerettet werden könne.

Herr Herrmann betont, dass es darum gehe Möglichkeiten zu bieten Grünflächen zu pflegen. Er spricht hierzu zum Sprudelstein in Grüna. Von Vorteil sehe er es auch, wenn zwischen einzelnen Bürgern und dem Grünflächenamt ein Vertrag über jeweils die gesamte zu pflegende Fläche und nicht über jede einzelne Fläche abgeschlossen werde.

Herr Streich weist darauf hin, dass zwischen den Grünpflegefirmen harte Preiskämpfe bestehen und es nicht einfach sei, das wirtschaftlichste Angebot zu erreichen.

Auf die Frage von **Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin)**, ob es schon einen Verein für die Grünpflege gebe, führt **Herr Streich** aus, dass es die günstigste Variante sei, wenn sich ein Verein engagieren möchte. Bei Privatpersonen bestehe das Risiko, dass Pflege aus verschiedenen Gründen nicht mehr erfolge. Bei Interesse zur Pflege sollten sich Personen direkt an das Grünflächenamt wenden.

Er sagt, dass im Stadtzentrum keine Pflege durch Bürger erfolge und nennt als Beispiel für bürgerschaftliche Pflege den Sprudelstein in Grüna.

Herr Hastedt fragt in welche Rubrik Baumscheiben und Verkehrsinseln fallen und an wen man sich bei diesen wenden müsse.

Herr Streich sagt, dass die Pflege von Baumscheiben in der Zuständigkeit des Grünflächenamtes liege, verwilderte Straßenstreifen jedoch Anliegerpflichten seien.

Auf die Frage von **Herrn Nietzel**, ob gemeinnützige Arbeit bei dieser Thematik eine Rolle spiele sagt **Herr Streich**, dass einzelne Vereine gibt, die geförderte Maßnahmen durchführen, es jedoch nicht mehr viele geförderte Maßnahmen gebe. Er erklärt, dass es wenig geeignetes Personal gebe, Betreuungsaufwand entstehe und derzeit nicht organisiert werden könne.

Auf die Frage von **Herr Kotzerke (sachkundiger Einwohner)**, ob Nutzungsverträge eine Möglichkeit wären, sagt **Herr Streich**, dass nur eine artverwandte Nutzung möglich sei.

Er erklärt, dass bei der Grünpflege ohne Ausnahme keine Pestizide eingesetzt werden.

Frau Enzmann (sachkundige Einwohnerin) äußert die Überlegung, dass im Amtsblatt ein aktueller Artikel zur Betreuung von Grünflächen eingestellt werden könne, um Leute zu interessieren.

Herr Scherzberg greift diese Idee auf und wird sich diesbezüglich mit der Redaktion des Amtsblattes in Verbindung setzen.

6 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Herr Hastedt stellt Frau Fischer und Herrn Welter als Praktikanten im Umweltzentrum vor, welche sich mit Nachhaltigkeitsinitiativen in Chemnitz beschäftigen.

Herr Welter erkennt, dass es durchaus viele Angebote in Chemnitz gibt, diese aber alle dezentral laufen und gebündelt werden sollten.

Herr Hastedt sagt, dass 2016 eine Ausstellung zur nachhaltigen Entwicklung stattfinden wird, worin die Arbeit einfließen werde.

Herr Hastedt informiert zum AGENDA-Büro/Umweltzentrum wie folgt:

Seit April dieses Jahres gibt es eine Ausstellung zu kirchlichen Umweltgruppen, welche in die Ausstellung, die vom Sächsischen Landtag geplant ist, einfließen wird. Diese Ausstellung kann in verschiedenen Räumlichkeiten besucht und ausgiehen werden.

Derzeit laufen die Vorbereitungen zum European Energy Award® (Goldplakatierung), welche auch die „Woche der Sonne“ flankierten. Er sagt, dass die Veranstaltungen besser besucht sein könnten und bittet die Beiratsmitglieder ihre Rolle als Multiplikatoren in die Stadtgesellschaft zur Werbung für solche Veranstaltungen zu nutzen. Im Zusammenhang mit der „Woche der Sonne“ wurde das Solarkataster der Stadt Chemnitz vorgestellt.

Zu den Themen Tierschutz und Wildtierauffangstation konnte leider noch kein Erfolg erzielt werden.

Im Juli erfolgte die Vorstellung des Lärmaktionsplans, eine Bürgerwerkstatt zum Güterbahnhof Altendorf fand statt sowie eine Waldbegehung im Zeisigwald und ein Erfahrungsaustausch Sächsischer Kommunen zum eea.

Ende Juli lief anlässlich der Chemnitzer Filmnächte ein Film über Timbuktu.

Als Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Kirchliche Umweltgruppen“ lief der Film „Mitgift“.

Es wurde ein Förderantrag an das Sächsische Umweltministerium gestellt um zu ermöglichen, dass die Nachhaltigkeitskonferenzen für die breite Bevölkerung stattfinden können, wo sich z. B. Vertreter der Kommunen treffen und über die Thematik verständigen.

Am 17.09.2015 findet als UN-Thema „Bodenschutz“ die Veranstaltung „Bodenatlas“ statt.

Rege Diskussionen laufen in der AGENDA zum Gestaltungswettbewerb des Stadthallenparks, was auch Thema in der nächsten Sitzung des AGENDA-Beirates sein wird. Ein weiteres Diskussionsthema ist der Amphibienschutz an der Eibenberger Straße.

Zu den Themen erneuerbare Energien und Naturschutz werden im Sommer 2016 Veranstaltungen stattfinden.

Ebenfalls gibt es Diskussionen zur Gestaltung des Fußgängertunnels (Bazillenröhre).

Er informiert, dass es zunehmend Anfragen zu Geruchsbelästigungen im Umfeld „Trompeter“ gibt. Auch treten vermehrt Anfragen zu möglichen Hilfen für Flüchtlinge ein.

Er erklärt, dass die AGENDA-Foren noch nicht abschließend feststehen, da einige Referenten noch nicht zugesagt haben.

Zur Thematik „Faire Grabsteine“ findet im November eine Veranstaltung statt.

Herr Scherzberg denkt, dass sich die Oberbürgermeisterin Ende August/Anfang September zum Grabsteinpositionspapier positionieren wird.

Das Thema Wildtiere wird er mit in den Artikel für das Amtsblatt aufnehmen.

Zur Bürgerwerkstatt Altendorf informiert er, dass im Wahlkreis 8 gemeinsam mit Frau Stadträtin Patt ein Schreiben an das Stadtplanungsamt und Tiefbauamt erarbeitet wurde, um eine ernsthafte Betrachtung von Themen u. a. der Brücke zu erreichen. Hierzu wird es im September eine Veranstaltung für Bürger geben.

7 Verschiedenes

Herr Scherzberg informiert, dass in der nächsten öffentlichen Sitzung das Gutachterverfahren zum Stadthallenpark und die Zukunft des HKW auf der Tagesordnung stehen werden.

- 8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) und Herr Stadtrat Kempe (CDU-Ratsfraktion) bestimmt.



07.09.2015
Datum Thomas Scherzberg
 Vorsitzender
 des Beirates

08.09.2015 *Nietzel*
Datum Nietzel
 Mitglied
 des Beirates

07.09.2015 *Chr. Kempe*
Datum Kempe
 Mitglied
 des Beirates

03.09.2015 *Seidel*
Datum Seidel
 Schriftführerin